

Gottesdienst Monat April - Mai 2021

Datum	Uhrzeit	Kirche	Predigt	Bemerkung
02.04.2021	15.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin Runkel	A - Karfreitag
03.04.2021	19.00 - 21.00	Liebfrauenkirche		Offene Kirche zur Osternacht
04.04.2021	10.00	Der Landesbischof Kramer als Livestream über mdr.de/religion		
11.04.2021	10.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin i. R. Beck	
18.04.2021	10.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin i.R. Becker	
25.04.2021	10.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin Runkel	St-GD, mit Tansania-kreis

02.05.2021	10.00	Liebfrauenkirche	Frau Gabriel-Betzle	
09.05.2021	10.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin Runkel	
16.05.2021	10.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin i. R. Becker	
22.05.2021	18.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin Runkel	A - GD mit Konfirmanden/innen
23.05.2021	09.30 11.00	Dom	Pfarrer Kaus/ Pfarrerin Runkel	St- GD mit Konfirmation
30.05.2021	18.00	Liebfrauenkirche	Pfarrerin Runkel und Team	Impulsgottesdienst

Auf Grund des Corona-Virus sind Änderungen/Absagen von Gottesdiensten und Veranstaltungen möglich!

Kollekten-Zweck: 1. Sammlung

02.04. Telefonseelsorge i.d. EKM, 04.04. Posaunenwerk d. EKM, 05.04. Erhaltung der Orgeln i. d. EKM, 11.04. Bund ev. Jungend in Mitteldeutschland, **18.04. Kirchengemeinde – Brot f. d. Welt**, **25.04. ev.-ref. Kirchenkreis – Hauptversammlung d. Ref. Bundes**, 02.05. Zentrum f. Kirchenmusik, 09.05. EKM – Ökumene Partnerschaft Tansania, 13.05. Mitteldeutschland Bibelwerk, 16.05. LKÖZ – Flüchtlingshilfe, Migration, 23.05. Bund ev. Jungend i. Mitteldeutschland, **30.05. Kirchengemeinde – Tansaniakreis der Gemeinde**

A = Abendmahl KiGo = Kindergottesdienst St-GD= Stadtgottesdienst

GEMEINDEBRIEF

April - Mai 2021

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde zu Liebfrauen
in Halberstadt



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kol 1,15

Geistliches Wort

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht“ (Joh. 12, 24)



Jeden Tag schaue ich in die Anzuchtöpfe auf meiner Fensterbank. Keimt es schon? Es erscheint mir jedes Mal wie ein Wunder, dass aus solchen kleinen Körnern, fast so hart wie Stein, etwas Grünes sprießt. Aus dem, was tot aussieht, entsteht neues Leben.

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht“, sagt Jesus im Hinblick auf seinen eigenen Tod. Das Bild ist eindrücklich. Durch Jesu Tod und seine Auferweckung hat sich seine Botschaft in alle Welt verbreitet. Sein Sterben hat viel Frucht hervorgebracht.

Manchmal muss erst etwas sterben, bevor etwas Neues wachsen kann, schrieb Anfang des Jahres ein Pfarrer aus Wuppertal mit Blick auf die Situation der Kirche. Ich merke, wie schwer mir der Gedanke fällt. Denn Abschiednehmen tut weh, selbst wenn es das Versprechen gibt: Etwas Neues wird entstehen! Ich würde gerne vorher schon sehen, dass da etwas wächst. Ich wüsste gerne, wie wir in 20 Jahren unseren Glauben leben werden. Dann würde mir der Abschied vom Altbekanntem leichter fallen. Doch das Bild ist eindeutig. Nur, wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und erstirbt, kann aus ihm neues Leben wachsen und viel Frucht bringen. Erst kommt der Abschied, dann der Neubeginn, erst die Trauer, dann die Freude. Erst gedenken wir am Karfreitag des Todes Jesu, und dann feiern wir am Ostermorgen seine Auferweckung. Und dann wird die Freude groß sein.

Eine gesegnete Osterzeit!
Pfarrerin Elfi Runkel

Rückblick

Oh, wie gerne wäre ich jetzt in Vanuatu ...

Das Cover vom Gemeindebrief Februar-März regte dieses Jahr wirklich zum Träumen an. Der Winter kam mit voller Macht sogar nach Halberstadt. „Polare Vortex“, sagt der Wettermann im Fernsehen. Schneematsch liegt auf den Gehwegen und macht sie mit dem Fahrrad fast unpassierbar. Autofahrer spritzen Fußgänger gedankenlos mit braunem Schlamm an. Trotzdem wagen sich zwei Handvoll Gemeindemitglieder von Dom und Liebfrauen zusammen, mit Gesichtsmasken bewaffnet, in die Winterkirche, um die Aufnahmen für den Weltgebetstag in den Kasten zu bringen.

Vanuatu, mit Vogel F ausgesprochen, liegt von Meer und Sonne geküst in der Südsee. Während Katharina Wilkes Begrüßung fangen alle zu träumen an. Doch dann holt das Willkommenslied alle aus dem Schlaf. Die Dankesgebete werden getrennt gelesen. Dank gilt der Vision und Planung des Film- (Joahannes Lodahl) und Musik- (Heike Gottmann und Christian Lonzek) teams. Der Rest von uns (Irmhild Leutritz, Anna Weihe, Anna-Marie Wallstab, Beate Handel und die Körners) sind gekommen, um dem Projekt unsere Stimmen und Dekorationen zu leihen.

Die „Stimmen der Frauen aus Vanuatu“ klären uns allerdings darüber auf, dass es in diesem Paradies durchaus Gründe zur Unterstützung – materiell und im Gebet – gibt: Ungleiche Bildungschancen, Mangelernährung, hohe Arbeitslosigkeit besonders unter Jugendlichen. Das Matthäusevangelium erläutert uns daraufhin, wie Glaube und Handeln uns und diesen Frauen dabei helfen, diese Hürden zu überwinden und Schwierigkeiten zu überstehen.

Es fühlt sich gut an, einen Beitrag zu diesem Weltgebetstag geleistet zu haben. Mit den Aufnahmen in Johannes Lodahl's Kiste verabschieden wir uns mit gebührendem Corona-Abstand. Für Johannes beginnt jetzt erst die richtige Arbeit: alles zusammenschneiden, damit wir alle gut aussehen und klingen. Auf dem Heimweg dirigieren Sandy und ich unsere Räder noch zum Edeka. Die



vollen Regale machen uns bewusst: eigentlich geht's uns zu gut, hier in Halberstadt.

Joachim Körner



Aus dem reformierten Kirchenreis

Die Synode des reformierten Kirchenkreises wurde auf den 29. Mai verschoben und soll in Halberstadt in unserer Kirche stattfinden. Als Thema möchte das Moderamen (die Kirchenkreisleitung) die Zukunft des reformierten Kirchenkreises in den Mittelpunkt stellen.

Menschen aus der Gemeinde

Daniel Priese ist bestimmt kein Unbekannter in unserer Stadt und weit über unsere Grenzen hinaus. Die Werke des anerkannten Bildhauers, der seit 1991 hier selbständig als Künstler tätig ist, finden sich überall in der Stadt. Beeindruckend sind nicht nur die zwei Herren, die in stauender Haltung vor dem Gleimhaus stehend den Dom betrachten, sondern auch der Steinblock, der vor der Liebfrauenkirche scheinbar schwebend auf Steinstreben ruht. Was hat ihn dazu bewegt, Mitglied unserer Gemeinde zu werden? Ein anregendes Gespräch zum Anlass seines Besuchs während der offenen Kirche, das im Folgenden zusammengefasst wurde, beleuchtet seine Entscheidung.

Als Christ in einer Pastoren- und Künstlerfamilie aufgewachsen, begleitete ihn persönlich der Glaube sein Leben lang. Ursprünglich, nach dem Umzug aus Berlin vor mehr als 30 Jahren, trat er der ehemaligen Moritzgemeinde bei, von der er auch das Unterküsterhaus erwarb und mit einem renovierten Taufstein bezahlte. Die bauhandwerklichen Fähigkeiten, erworben durch seine Ausbildung auf Baustellen zum Steinmetz, er-



möglichten es ihm, das Anwesen komplett wieder bewohnbar zu machen. Mit Stolz erwähnt er, dass das Haus heute noch steht. Das Ehepaar Friese, Mitglieder unserer Gemeinde, übernahmen es, als es für die wachsende Familie zu klein wurde. Ein ehemaliges Lagerhaus in der Mahndorfer Straße wurde zum neuen und auch heutigen Domizil und zur Werkstatt.

Als die Moritzgemeinde mit anderen Gemeinden in der Umgebung zur Stadtgemeinde konsolidiert wurde, vermisste er bald in der größeren Gemeinschaft die Nähe zu den Mitgliedern. Durch verschiedene baukünstlerische Projekte, in den Ursprüngen mit Restaurator Rie-

mann, Frau Lauenstein und Pfarrer Gabriel, fühlte er sich dann immer mehr zur Liebfrauenkirche hingezogen. Dadurch erscheint ihm unsere Gemeinde mehr als Zuhause. Er schätzt das Engagement und die Unterstützung der Mitglieder, die er ja auch schon lange durch seine Zusammenarbeit mit dem Kirchbauverein kennt. Vor allem dort will er sich auch als kompetenter Berater einbringen, um den Bestand des Gebäudes sicherzustellen.

Eine Kirchengemeinde muss lebendig sein, das soll man nicht nur unter den Menschen, sondern auch im Gebäude empfinden. Die Spuren, die unsere Ahnen in den Räumen hinterlassen haben, zeigen eine Kontinuität, die uns sinngebend bis in die Gegenwart führen. Die schlichte Atmosphäre unserer Kirche spricht ihn mehr zur Meditation an, als der durch Spolien und Heiligenfiguren erdrückend wirkende Dom. Allerdings weiß er den Dom durchaus durch seine Geschichte und Architektur als Kunstwerk zu schätzen. So war er dort auch an manchen Projekten in seiner Funktion als Bildhauer und Steinmetz tätig.

Die Liebfrauenkirche heißt einen alten Bekannten als neuestes Mitglied herzlich willkommen.

Joachim Körner

Einladungen zu Veranstaltungen



Seniorenkreis in der Liebfrauenkirche

Leider müssen wir die Treffen des Seniorenkreises weiterhin absagen. Wie sich die Lage weiterentwickelt, lässt sich momentan noch nicht sagen. Wenn der Seniorenkreis wieder stattfinden kann, werden wir Sie darüber sofort informieren.

Wenn die Corona-Pandemie es zulässt, finden folgende Veranstaltungen statt:

Gesprächskreis

Die Gesprächskreise finden am **26.04. und 18.05.2021 um 16.30 Uhr** bei den Eheleuten Beck in der Schubertstraße 3 statt.

Bibelstunde im Finckehof



Wenn Sie Interesse haben, sich mit der Bibel, dem Glauben und der christlichen Tradition zu beschäftigen, sind Sie herzlich eingeladen **zur Bibelstunde im Finckehof, Gemeinschaftsraum, Eingang Gleimstr. 20**. Die nächsten Termine sind am **20.04. und 18.05.2021 um 19.00 Uhr**. Sabine Beck

Informationen zu Karwoche und Ostern



Am Karfreitag feiern wir um **15 Uhr** zur Sterbestunde Jesu einen meditativen Gottesdienst mit Abendmahl.

Die **Osternacht** findet in diesem Jahr in etwas anderer Form statt, damit wir die Abstands- und Hygieneregeln einhalten können.

Die Kirche wird am **Karsamstag von 19-21 Uhr geöffnet** sein. Die verschiedenen Stationen der Osternacht können im eigenen Rhythmus angeschaut werden, und dazu wird Musik erklingen.

Am **Ostersonntag** überträgt der MDR aus dem Dom einen Gottesdienst live als Video im Internet. Dieser Gottesdienst wird von der Evangelischen Gemeinde und unserer Gemeinde gemeinsam verantwortet, die Predigt hält Landesbischof Kramer. Sie können an **diesem Gottesdienst aufgrund der aktuellen Situation nur virtuell über den Livestream teilnehmen (mdr.de/religion)** oder ihn später in der MDR-Mediathek abrufen.

Elfi Runkel

Einladung zum Tansania-Gottesdienst

Nachdem im vorigen Jahr der Tansania-Gottesdienst ausfallen musste, wollen wir ihn in diesem Jahr am **25.4. um 10 Uhr** in unserer Kirche wieder feiern. „Afyā ni bora kuliko mali“ zu Deutsch „Gesundheit ist besser als Reichtum“ wurde vom Tansaniareferat als gemeinsames Thema für diese Gottesdienste vorgeschlagen. Ich denke, dass dieses Thema unsere Erfahrungen im Coronajahr aufgreift. Wir werden dazu Gedanken von unseren Partnergemeinden hören und unsere Verbundenheit mit ihnen in Liedern und Gebeten ausdrücken. Schön wäre es, wenn wir nicht nur von Tansania und unseren Partnergemeinden hören würden, sondern auch etwas in Form tansanischer Gerichte schmecken könnten. Das hängt aber von der weiteren Öffnung der Beschränkungen zu diesem Zeitpunkt ab.

Karibuni - Willkommen zu diesem Gottesdienst.

Sabine Beck

Konzert mit dem Original Don Kosaken Chor

Am **Sonntag den 09.05.21, 16:00 Uhr** findet das Konzert des Don Kosaken Chores Serge Jaroff unter der Gesamtleitung von

Wanja Hlibka in der **Liebfrauenkirche zu Halberstadt** statt.

Der Chor bietet einen Sonntagnachmittag mit festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche sowie mit Volksweisen und zauberhaften Klängen von bekannten Komponisten.

Das Konzert beginnt am Sonntag, den 09.05.21 um 16:00 Uhr.

Vorverkaufskarten für diesen klanglichen Höhepunkt in Halberstadt erhalten Sie bei:

Kartenvorverkauf € 18,- zzgl. VVG

- Buchhandlung Schönherr; Tourismus-Information -,

Restkarten an der Abendkasse € 23,-



Konfirmation am Pfingstsonntag im Dom



Am Pfingstsonntag, **dem 23.05.2021**, werden im Dom zwei Konfirmationsgottesdienste stattfinden. Wir hoffen, dass auf diese Weise genug Platz sein wird, damit Angehörige und Freunde mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden diese besondere Feier erleben können.

Die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden lesen Sie hier nur in der Druckversion des Gemeindebriefes.

Impulsgottesdienst 30. Mai

Die im vergangenen Jahr begonnenen „Impulsgottesdienste“, die von sparsamer Liturgie und neueren Liedern geprägt sind, gehen weiter. In diesem Jahr geht es um „Himmlische Geschichten“. Am **30. Mai um 18 Uhr** beschäftigen wir uns mit dem Gleichnis vom Kaufmann und der Perle (Mt 13,14) und der Verheißung an Abraham (Gen 12).

Was ist das eigentlich?

Ostern – was ist das eigentlich?

Ostern erinnern wir uns daran, dass Jesus vom Tod auferweckt wurde. Als erstes erfuhren es einige Frauen, die zum Grab Jesu gingen und es leer vorfanden. Die anderen Jünger wollten es erst nicht glauben. Aber dann begegneten sie selbst dem auferweckten Jesus. Davon waren sie so begeistert, dass sie es weitererzählt haben, obwohl es total verrückt klang. Dass der Tod keine endgültige Macht hat, ist einerseits schwer zu glauben, und andererseits der Grund aller christlichen Hoffnung. Deshalb ist Ostern noch wichtiger als Weihnachten. In der evangelischen Kirche wird außerdem ein großes Gewicht auf den Karfreitag gelegt, den Tag, an dem wir uns an den Tod Jesu erinnern. Jesus hat sich mit seinem ganzen Leben für

uns Menschen eingesetzt und ist nicht einmal vor dem gewaltsamen Tod zurückgeschreckt. Das zeigt uns, zu welch schlimmen Taten wir Menschen fähig sind. Aber Gott hat das Leben gegen den Tod gesetzt und ihn wieder auferweckt. Jesu Tod und Auferweckung zeigen uns, dass Gott aus Liebe alles für uns tut: Den Tod auf sich nehmen und neues Leben schenken.

Elfi Runkel

Vorschau

Gebetskalender

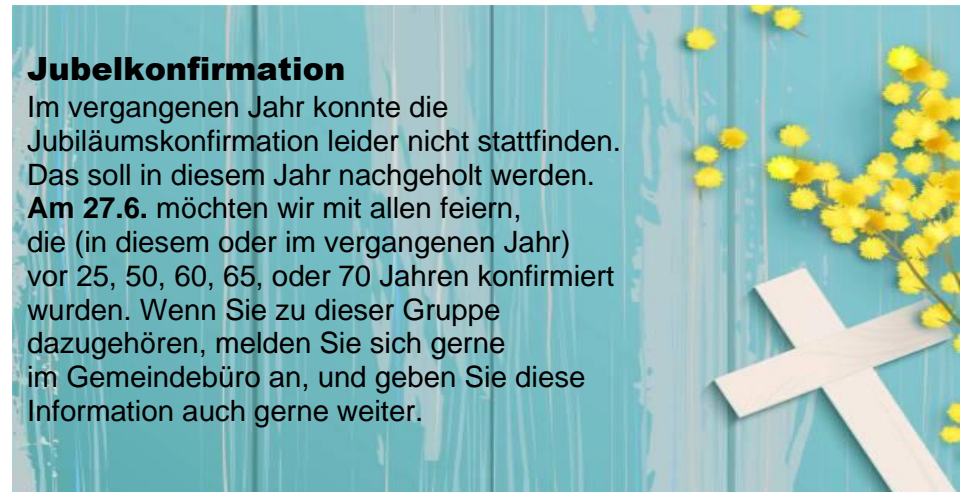
Gebetskalender gibt es schon lange. Neu ist, dass er jetzt von Menschen aus unseren Orten kommt. Wir sammeln Gebete und Anliegen, machen einen Kalender daraus und teilen es wieder. Beim Abendgebet, im Gottesdienst, allein zu Hause – überall können wir damit zu Gott kommen und sind dadurch wieder ein Stück mehr verbunden. Und es heißt ja: Das gemeinsame Gebet kann oft mehr bewirken, als wir denken. Wenn Sie auch mitmachen möchten, schicken Sie uns Ihre Gebete oder Gebetsanliegen (anonym oder mit Namenskürzel). Der Gebetskalender wird über E-Mail, per Whatsapp und die Internetseite der Evangelischen Gemeinde verteilt und auch in unserer Kirche ausgehängt.

Gebetsanliegen können direkt an Thomas Kruse (tom1661@web.de) gesendet oder Pfarrerin Runkel mitgeteilt werden.

Jubelkonfirmation

Im vergangenen Jahr konnte die Jubiläumskonfirmation leider nicht stattfinden. Das soll in diesem Jahr nachgeholt werden.

Am 27.6. möchten wir mit allen feiern, die (in diesem oder im vergangenen Jahr) vor 25, 50, 60, 65, oder 70 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie zu dieser Gruppe dazugehören, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro an, und geben Sie diese Information auch gerne weiter.



Freude und Trauer in unserer Gemeinde



Allen Gemeindegliedern, die in den Monaten April und Mai Ihren Geburtstag feiern, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen, Trost und Hoffnung für die Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder. Wegen des Datenschutzes veröffentlichen wir im Internet keine Namen.

Liebe Gemeinde!

Der Ostergruß geht um die Welt, und egal in welcher Sprache, verbreitet er dieselbe Hoffnung: Der Tod hat die Macht verloren. Selbst wenn er uns hier noch zu schaffen macht, wenn die Trauer groß ist und das Leben dunkel scheint: Das Licht ist schon da, es leuchtet auf und erhellt die Finsternis.

Man kann es gar nicht oft genug sagen: Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! Christ is risen – he is risen indeed! Le Christ est ressuscité – il est vraiment ressuscité! Christus is opgestaan – Ja, hij is waarlijk opgestaan! Krishhti Unjall – Vertet Unjall! Kristus Vstal A Mrtvych – Opravdi Vstoupil! Kristus er opstanden -Ja, sandelig opstanden! Kristus on Oolestoosunt – Toayestee on Oolestoosunt! Kristus Nousi Kuolleista – Totisesti Nousi! Tá Críod ar éirigh – Go deimhin, tá e ar éirigh! Tha Críod air èiridh – Gu dearbh, tha e air èiridh!

Elfi Runkel



Kirchenöffnung:

Montag

Dienstag - Samstag:

Sonntag u. Feiertage:

Oktober - April

geschlossen

10.00 - 16.00 Uhr

12.00 - 16.00 Uhr

Mai - September

geschlossen

10.00 - 17.00 Uhr

12.00 - 17.00 Uhr

Die Kirchenöffnung hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Gemeindebüro:

Montag - Freitag:

10.00 - 12.00 Uhr

Kontoverbindung für Gemeindebeitrag:

KD Bank: BIC: GENODED1DKD IBAN:DE67 3506 0190 1553 6600 21

Kontoverbindung für Spenden an die Liebfraue ngemeinde:

Kreiskirchenamt Harz-Börde

Harzsparkasse Halberstadt BIC: NOLADE21HRZ

IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00

Verwendungszweck: Liebfraue ngemeinde.....

Sie erreichen uns über unser Gemeindebüro Domplatz 46:

PfarrerIn Dr. Elfi Runkel: Tel. 03941/570402

elfi.runkel@liebfrauenkirche-halberstadt.de

Frau Berger: Tel. 03941/24210

E-Mail: reformiert-hbs@t-online.de

Web-Ardesse: www.liebfrauenkirche-halberstadt.de

Herausgeber: Ev.- Ref. Kirchengemeinde zu Liebfrauen in Halberstadt
Domplatz 46 38820 Halberstadt

Redaktion: Elfi Runkel, Joachim Körner, Beate Berger, Katrin Lemke

Datenschutz und Internet

Im Gemeindebrief veröffentlichen wir Geburtstage und Amtshandlungen. Falls Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro. Gerne veröffentlichen wir auch auf Ihren Wunsch hin Ihr Ehejubiläum. Ebenso veröffentlichen wir Fotos von Gemeindeveranstaltungen.

Wenn Sie nicht abgebildet werden möchten geben Sie uns bitte Bescheid.

Redaktionsschluss: 15.03.2021 Fotos: Internet, A.- M. Wallstab,